

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. April 1911.)

Dem Kanton Obwalden wird an die zu Fr. 10,000 veranschlagten Kosten der Vervollständigung der Verbauung am Ruffbach bei Giswil ein Bundesbeitrag von 50 % zugesichert, im Maximum Fr. 5000.

Dem Kanton Glarus wird an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des obern Teiles des Rautibaches im Dorfe Näfels ein Bundesbeitrag von 50 % zugesichert, im Maximum Fr. 50,000.

Dem Kanton Graubünden werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an die auf Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Bewehrung der Plessur und des Telfsbaches bei Molinis 50 %, im Maximum Fr. 35,000;
2. an die auf Fr. 38,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Almensertobels 40 %, im Maximum Fr. 15,200.

Dem Kanton Bern wird an die auf Fr. 32,000 veranschlagten Kosten des Verbau- und Aufforstungsprojektes Schöllauen, der Burgergemeinde Bönigen, ein Bundesbeitrag wie folgt zugesichert:

70 % der Kulturkosten von Fr. 4545 . . .	Fr. 3,181. 50
50 % der übrigen Kosten von Fr. 27,455 . . .	„ 13,727. 50

Total Fr. 16,909. —

Herrn Wilhelm Hauser, von Trasadingen (Schaffhausen), Bauzeichner I. Klasse bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, wird die nachgesuchte Entlassung auf 1. Juni 1911 unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt.

Dem Antrage des Militärdepartementes entsprechend wird Oberst Fritz Gertsch in Bern von der Stelle eines Instruktionsoffiziers der Infanterie entlassen.

Den Kantonen, die pro 1910 Auslagen zur Bekämpfung des falschen Mehltaus der Reben gemacht haben, werden, soweit diese Auslagen 25 % der Kosten der Kupfersalzbeschaffung nicht übersteigen, zuhanden der Rebenbesitzer Bundesbeiträge wie folgt zugesichert:

1. Zürich	Fr. 36,036. 25
2. Bern	„ 1,135. 48
3. Freiburg	„ 2,211. 60
4. Solothurn	„ 71. 79
5. Baselstadt	„ 321. 60
6. Baselland	„ 1,376. 10
7. Schaffhausen	„ 7,000. —
8. St. Gallen	„ 1,299. 40
9. Graubünden	„ 2,870. 42
10. Thurgau	„ 6,933. 59
	<hr/>
Total	Fr. 59,256. 23

Wahlen.

(Vom 11. April 1911.)

Politisches Departement.

Kanzleisekretär des schweizerischen Generalkonsulates in Rio de Janeiro: Redard, Charles, von Verrières, zurzeit Postcommis in Bern.

Militärdepartement.

Ingenieur-Geodät III. Klasse: Düby, Hans, Konkordatsgeometer, von und in Bern.

Ingenieur-Topograph III. Klasse: Nussberger, Karl, Ingenieur, von Winterthur, zurzeit in Münster (Westfalen).

Post- und Eisenbahndepartement.

Techniker II. Klasse bei der Sektion für Linienbau und Kabelanlagen der Obertelegraphendirektion: Vögeli, Fritz, von Zauggenried (Bern), zurzeit Gehülfe II. Klasse bei der nämlichen Abteilung.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.04.1911
Date	
Data	
Seite	1029-1031
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 177

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.